

Die Feuerwehr Wörth wird uns dabei mit dem Drehleiterwagen unterstützen.

Die diesjährige Patenschaft übernimmt Heidi Trauth, zu Ehren von Siegmart Trauth.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, sowie heiße Würstchen auf dem Platz vor der Kirche (bei gutem Wetter).

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Freundeskreis

Hatzenbühl-St. Martin Belle Roche

Am 1. Mai 2015 startete eine 26köpfige Gruppe nach St. Martin-Belle-Roche. In diesem Jahr wollten wir unsere 30jährige Freundschaft mit unseren französischen Freunden feiern. Gegen 17.00 Uhr trafen wir in St. Martin Belle Roche ein, wo unsere Freunde uns schon erwarteten. Der Abend wurde dann in den Familien verbracht. Am Samstag besuchten wir gemeinsam das Musée de la Bresse Domanine des Planuons. Hier besichtigten wir ein Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert. Wobei besonders eine Bauernstube mit einem großen Rauchfang und einem sarazenischen Kamin interessant war. Die Kammern der Knechte und Mägde, Kleidungsstücke aus dem Jahrhundert konnten bewundert werden. Der Geräteraum mit verschiedenen Geräten sowie die Nebengebäuden für Kühe und Pferde. Nach der Besichtigung fand ein Picknick im Freien statt.

Um 18.00 Uhr trafen wir uns zu einem gemeinsamen Umtrunk als Vorbereitung auf die große Feier zum 30jährigen Jubiläum. Unsere französischen Freunde überraschten uns mit einer Bildergalerie aus den vergangenen 30 Jahren. Nach den Begrüßungsreden beider Bürgermeister sowie den beiden Vorsitzenden und Ehrungen langjähriger Mitglieder wurden die Gastgeschenke überreicht. Unsere französischen Freunde hatten einen wunderschönen Glasteller mit den Nationalfarben unserer beiden Nationen anfertigen lassen. Auch der deutsche Freundeskreis konnte mit einer Sitzbank aus Edelstahl überraschen, die an diesem Abend von allen zu einem Erinnerungsfoto genutzt wurde. Bis spät in die Nacht wurde getanzt und gefeiert. Am Sonntagvormittag wurde dann noch in St. Martin-Belle-Roche ein Kreislauf auf den Namen „Ronde-Point de Hatzenbühl“ eingeweiht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag auf die Rückreise mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Flugmodellclub Hatzenbühl e.V.

Vereinsmitglied Wolfgang Werling ausgezeichnet

Alljährlich führt die größte deutsche Fachzeitschrift für Modellflug, die Zeitschrift „Flugmodell und Technik“ (FMT), eine Leserwahl zu den beliebtesten Modellen des Jahres durch. Der Sieger in der jeweiligen Modellkategorie wird mit dem „FMT Adler“ ausgezeichnet.

Den würdigen Rahmen für die Preisverleihung des Jahres 2015 bildete der Prunksaal „Sala Terrena“ des barocken Lustschlosses Favorite in Förch/Rastatt.

Mit seinem Bauplanmodell „Hai 1 Evo“ errang Wolfgang Werling in der Kategorie „Baupläne“ den ersten Platz und kann sich nach dem Sieg im Jahr 2014 bereits im zweiten Jahr in Folge über den begehrten Publikumspreis freuen.

Ergänzt wird der erste Platz durch den Gewinn des dritten Platzes mit seiner Modellkonstruktion „Thermy Spezial“.

Zum Siegermodell: Bei dem Siegermodell handelt es sich um die aktuelle Überarbeitung eines bereits vor elf Jahren entstandenen Elektro-Nurflügelmodells. Mit aktueller Motor- und Akkutechnik und optimiertem Design erreicht man nun ein Vielfaches der früheren Leistung bei deutlich reduziertem Gewicht.

Der Flugmodellclub Hatzenbühl e.V. gratuliert seinem langjährigen Vereinsmitglied zum erneuten Gewinn dieses begehrten Leserpreises recht herzlich!



FMT-Chefredakteur U. Puchtinger (li.) Wolfgang Werling (re.)



Wolfgang Werling mit seinem Siegermodell

Krabbelgruppe Miniflitzer

Die Krabbelgruppe Miniflitzer in Hatzenbühl lädt alle interessierten Kinder unter 3 Jahren mit ihren Mamas oder Papas herzlich ein zum Singen, Spielen, Basteln, Toben und zum Fröhlich sein.

Wir treffen uns **jeden Freitag morgen von 10.00 bis 11.30 Uhr** im Mehrzweckraum des Bürgerhauses (Eingang gegenüber Kita Wirbelwind). Wir freuen uns schon, euch kennen zu lernen. Habt ihr noch Fragen, dann wendet euch an Jessica Dosch, Tel.: 07275 6108026

Motorradfreunde Hatzenbühl 95

Am Pfingstsonntag morgens um 06:00 Uhr trafen sich die diesjährigen Mitfahrer zur Pfingsttour der Hatzenbühler Motorradfreunde. Traditionell an Pfingsten eine reine Männerrunde. Zu fünft (Tom musste krankheitsbedingt leider am Abend zuvor absagen) ging es an der Kreuzung los und die A8 hoch bis zum Rasthof Gruibingen, wo wir unseren schwäbischen Gallier Dominique einsammelten. Dann weiter auf der A8 bis Rosenheim und via Kiefersfelden über die Landesgrenze nach Österreich. Mittlerweile mussten die Regenkombis ausgepackt und angezogen werden und im teils strömenden Regen ging es in Kufstein runter von der Autobahn. Über Kitzbühl ging es Richtung Felbertauern, kurz vor dem Scheitelpunkt und der Einfahrt in den Tunnel fing es bei gerade einem Grad Celsius auch noch heftig an zu schneien. Nach dem Tunnel ließ der Regen dann endlich nach und es wurde spürbar wärmer. Während der Talabfahrt machten wir in einer typischen Tiroler Gaststube Rast und ließen uns ein leckeres Mittagessen schmecken. Mit gefülltem Bauch und aufgewärmt ging es weiter und wir näherten uns unserem Ziel in Kärnten. Über den Gailbergpass hoch nach Kötschach-Mauthen und zu unserem Moho-Hotel Gailtaler Hof. Die Zimmer wurden bezogen, Mensch und Maschine versorgt und das Hotel in Augenschein genommen. Nach einem leckeren Abendessen ging es noch an die Bar, wo uns unsere neuen Freunde aus Burladingen und die Tochter des Hauses (Sophie) mit der Gitarre den Abend sehr kurzweilig gestalteten. Am nächsten Morgen nach reichhaltigem Frühstücksbuffett, ließ sich auch endlich die Sonne blicken und unsere Tour ins Friaul konnte beginnen. Über den Naßfeldpass ging es nach Italien, wo wir den ganzen Tag über unzählige kleine Straßen ohne Verkehr räubern. Als wir am späten Nachmittag zu unserem Hotel zurück kamen waren Markus und Meine gerade angekommen und unsere Truppe war komplett. Nach dem Abendessen saßen wir wieder mit den Burladingern zusammen und schmiedeten Pläne für ein gemeinsames Wochenende in den Vogesen! Am Pfingstmontag war dann Slowenien angesagt mit dem Highlight Vrsicpass (mit 1611 Meter der höchste Gebirgspass Sloweniens), der mit seinen über 50 Kehren, die auf der Nordseite noch aus Kopfsteinpflaster bestehen, schon eine kleine fahrerische Herausforderung bedeutet. Am nächsten Morgen mussten wir leider schon wieder packen und die Heimfahrt antreten. Tourguide Torsten wollte eigentlich gerne noch den Großglockner und/oder ein paar andere Pässe mitnehmen, aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir fuhren die selbe Strecke zurück, auf der wir her gekommen sind. Alle kamen gesund und ohne technische Defekte zu Hause an und man war sich einig ein geniales Pfingstwochenende verbracht zu haben! Vielen Dank an das Team vom Gailtaler Hof, die uns mit Ihrem aufmerksamen aber unaufdringlichem Service in ihrem schönen und gemütlichen Hotel den Aufenthalt perfekt gestaltet haben. Tour Teilnehmer dieses Jahr: Frank Thomas, Jochen Erhardt, Andreas Werling, Mario Krisch, Dominique Grand, Meinfried König, Markus Müller und Torsten Trauth. Die MFH 95 können dieses Jahr ihr 20 jähriges Bestehen feiern und mit Markus und Torsten sind immer noch zwei Gründungsmitglieder am Start! Auch das Gros der anderen Teilnehmer ist schon viele Jahre dabei und unzählige gemeinsame